

Praxiskosten zu hoch?

Sie brauchen den Vergleich

Werter Kollege S.,

eigentlich sollten die Kosten einer Berufsausübungs-Gemeinschaft niedriger liegen als die einer Einzelpraxis. Aber auch im Vergleich zu anderen Praxen scheinen mir Ihre Praxiskosten zu hoch – sofern Sie exakt rechnen.

So gehören bspw. Vorsorgeaufwendungen der Ärzte nicht, Fahrzeugkosten nur anteilig zu den betrieblichen Kosten. Die genaue Analyse macht am besten Ihr Steuerberater: Ist evtl. die Miete zu hoch? Sind die Gehälter Ihrer Mitarbeiter, bezogen auf die Einnahmen, angemessen? Haben Sie evtl. zu viele Mitarbeiter? Ist die technische Ausstattung evtl. überhöht, so dass Zins und Tilgung evtl. durch die Einnahmen nicht gedeckt sind?

Erbringen Sie evtl. in größerem Umfang unrentable Leistungen? Bspw. Beratungen vor Schwangerschaftsabbruch (für 8,05 € je Beratung) oder ambulante Operationen (m. E. zutiefst unwirtschaftlich)?

Auf jeden Fall brauchen Sie den Vergleich mit den Kollegen der Fachgruppe. Aber wer spricht schon offen, ehrlich und vollständig über sein Einkommen? Vor allem sollten Sie den Zahlen der Krankenkassen, der Politiker und auch der KV über ärztliches Einkommen misstrauen. Es gibt bei ärztlichen Einkommen und Kosten auch viele bewusste Falschdarstellungen. Dennoch gibt es auch **valide Zahlen**, von mir publiziert. Sie finden die Zahlen auch **auf meiner Homepage** www.dr-guenterberg.de unter /Publikationen/Im Internet, für Ärzte, dort unter „Publikationen 2010 /Das Einkommen niedergelassener Ärzte“.